



ASSEMBLÉE DES RÉGIONS D'EUROPE
ASSEMBLY OF EUROPEAN REGIONS
VERSAMMLUNG DER REGIONEN EUROPAS
ASAMBLEA DE LAS REGIONES DE EUROPA
ASSEMBLEA DELLE REGIONI D'EUROPA

Karlstad, den 21. September 2001

Pressemitteilung

Wichtigste Beschlüsse des politischen Vorstands der VRE

Auf Einladung von Philip Johnson, Vizepräsident des Regionalrates von Värmland (S) und Berichterstatter der Arbeitsgruppe "Europäische Governance" der Institutionellen Kommission der Versammlung der Regionen Europas trat der politische Vorstand der VRE am 21. September 2001 in Karlstad zusammen.

Unter dem Vorsitz von Liese Prokop, Präsidentin der VRE, drückten die Vorstandsmitglieder zunächst den Familien und Freunden der Opfer der Terroristenattentate in den Vereinigten Staaten ihr Mitgefühl aus. Sie schickten der **Vereinigung der Gouverneure der Vereinigten Staaten** mit der die VRE seit langem in enger Beziehung steht sowie den Gouverneuren der am meisten betroffenen Staaten ein Beileidschreiben und sicherte ihren Beistand zu.

Anschließend verabschiedete die VRE die **Erklärung zur europäischen Grundordnung**, die Herr Johnsson im Namen der Kommission für Institutionelle Angelegenheiten vorstellte. In dieser Erklärung spricht sich die VRE für die Erarbeitung einer europäischen Verfassung aus, die sich auf eine präzise Verteilung der Kompetenzen und der Verantwortlichkeiten in Europa stützt. Sie unterstreicht, wie wichtig es für diesen Prozess ist, eine große Debatte zu organisieren, um es den Regionen und deren Bewohnern zu ermöglichen, ihre Meinung abzugeben. Der Vorstand der VRE beauftragte Herrn Johnsson, diese Debatte zwischen den Regionen Europas vorzubereiten und einen Aktionsplan bei der nächsten Hauptversammlung am 29. und 30. November 2001 in Sopron (Ungarn) vorzustellen.

Der Vorstand der VRE debattierte ebenfalls über die **Rolle der Regionen mit Legislativbefugnis**. Er begrüßt die von diesen Regionen unternommenen Initiativen, die darauf abzielen, ihre Rolle im kommenden Europa zu stärken. Jedoch bittet er sie, ihre Aktionen im Rahmen der VRE, der Repräsentativorganisation aller Regionen Europas, fortzuführen. Frau Liese Prokop, Präsidentin der VRE, wird bei der Konferenz der Präsidenten der Regionen mit Legislativbefugnis am 15. und 16. November 2001 in Lüttich anwesend sein.

Bezüglich der Einführung des Euro am 1. Januar 2002, appellierte der Vorstand der VRE an die Mitgliedsregionen der VRE aus der Eurozone, damit sie ihren Einfluss bei den regionalen und kommunalen Banken und Geldinstituten geltend machen, damit alle überflüssigen Kosten vermieden werden und so die Interessen der Bürger gewahrt bleiben.

Der Vorstand begrüßte die Initiative der VRE-Kommission Sozialer Zusammenhalt, Soziales & Öffentliches Gesundheitswesen, die ihr Präsident Ragnar Kristoffersen (Akershus-N) vorstellte, ein **Zusammentreffen der regionalen Minister für soziale Angelegenheiten und Gesundheit**, anlässlich der Messe Mosan EuroSalute (2.-6. Oktober 2001 in Mailand-I), zu organisieren.

Er nahm den Bericht über die Arbeiten der VRE-Kommission Regionalpolitik, vorgestellt von deren Präsidenten B. Greenslade (Devon-GB), zur Kenntnis und nahm erste Diskussionen über den **Bericht zur regionalen Transportpolitik** auf.

Der Vorstand war erfreut über die Bilanz der beiden Ausbildungsprogramme für leitende Angestellte und Politiker der Regionen, insbesondere Mittel- und Osteuropas, **Centurio und Summer School**, die ihm von den beiden Vizepräsidenten Jan Waskiewicz (Woj. Dolnoslaskie-PL) und Lambert Van Nistelrooij (Noord-Brabant-NL) vorgestellt wurden.

Immeuble Europe, 20 place des Halles, F – 67054 STRASBOURG Cedex (France)

Téléphone (+33) 3 88 22 07 07 – Téléfax (+33) 3 88 75 67 19

E-mail : secretariat@are-regions-europe.org ou infopresse@are-regions-europe.org



ARE-AER-VRE

- 2 -

Desweiteren bestätigte der Vorstand der VRE die Wahl der Region, die den nächsten **Europapokal für regionale Spezialitäten** ausrichten wird: die portugiesische Region Alentejo. Diese Initiative wurde 1996 innerhalb der VRE-Kommission Kultur, deren Vorsitz derzeit Dr. Bruno Hosp inne hat (Bozen-I), ins Leben gerufen und soll zur Förderung der kulturellen Vielfalt und der regionalen Traditionen in Europa beitragen.

Die 1985 gegründete VRE ist eine politische Organisation der Regionen Europas und Sprachrohr ihrer Interessen auf europäischer und internationaler Ebene. Sie vereinigt die Regionen Europas damit diese gemeinsam am Aufbau und der Integration Europas mitarbeiten können. Die VRE zählt derzeit 250 Mitgliedsregionen aus 26 europäischen Ländern und 12 interregionale Organisationen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

- Presse- und Kommunikationsdienst der VRE: Barbara Thauront und Francine Huhardeaux
Tel.: +33 3 88 22 07 07, Fax: +33 3 88 75 67 19, e-mail infopresse@are-regions-europe.org
- VRE-Büro in Brüssel: Stéphane Cools und Hinde Youssouf
Tel.: + 32 2 421 85 12, Fax: + 32 2 421 87 87, e-mail s.cools@mrw.wallonie.be